

Technische Produktinformation

Fugenmassen und Silikone

DesignFugenEpoxi

Komponente A+B 1 - 10 mm

DFX



Leichtgängiger, geschmeidiger, feiner, dekorativer, chemisch und mechanisch hoch beanspruchbarer, zweikomponentiger Designfugenmörtel und Klebstoff auf Epoxidharzbasis, RG nach EN 13888 und R2 T nach EN 12004. Zur mühelosen Verfüugung hochwertiger, keramischer Fliesen- und Plattenbeläge. Zum dekorativen und farbgleichen Verkleben und Verfugen von Glas-, Porzellan- und Kleinmosaik. Die hohe Widerstandsfähigkeit der Fuge sorgt für ein lang anhaltend schönes, farbbrillantes Fugenbild speziell in Bereichen, die mit Feuchtigkeit beaufschlagt sind. Geeignet bei Belastung durch Wasser, Reiniger, Chemikalien und Säuren, natürliche Fette sowie durch Druck- und Spülbelastungen. Im Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich. Für Duschen, Bäder, Wellnessbereiche und Schwimmbecken, Thermalbäder, Balkone und Terrassen, Verkaufsflächen, in der Lebensmittelindustrie, Laboratorien und Großküchen.

- Innen und außen
- Wand und Boden
- Fugenbreite: 1 - 10 mm
- Bestens geeignet zum Verkleben und Verfugen von Mosaiken
- eXtra feines, gleichmäßiges und farbbrillantes Fugenbild
- eXtra pflegeleicht, da glatte, wasser- und schmutzabweisende Oberfläche
- eXtra leichtes Anmischen, Einfugen und Abwaschen
- eXtra hohe mechanische und chemische Belastbarkeit
- eXtra hohe Flankenhaftung
- eXtra große Farbauswahl
- Mit Sopro Glitter in gold, silber und kupfer veredelbar
- Speziell abgestimmt auf die Sopro Fugen- und Silikonfarbtöne
- Verarbeitungszeit: ca. 45 Minuten
- 24 Monate lagerfähig
- Nur für berufsmäßige Verwender!

Bedarf: Ca. 2,0 kg/m² jeweils bei Verklebung und Verfüugung von Mosaik. Abhängig von Untergrund, Fugenbreite, Belagsdicke und -format.



Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
Eimer	3 kg	120
Eimer	5 kg	72

Anwendungsgebiete

Im Innen- und Außenbereich, an Wand und Boden. Zur Verfugung keramischer Fliesen- und Plattenbeläge (Steinzeug, Feinsteinzeug, Steingut, Betonwerkstein, Aggloplatten, Naturwerkstein) sowie keramischer Formteile. Zum dekorativen und farbgleichen Verkleben und Verfugen von Glas-, Porzellan- und Kleinmosaik. Besonders geeignet in Bad und Dusche, auf Balkon und Terrasse sowie bei Belastung durch: - Anstehende aggressive Wässer: in Schwimmbädern mit Thermal-, Mineral-, Sole- und Seewasser; in Dampfsaunen und türkischen Bädern; Wellnessbereichen; in Brauereien, Weinkellereien, Kellereien und sonstigen Betrieben der Getränkeindustrie; in der Leder-, Papier-, Textil- und Pharmaindustrie; in Kläranlagen inkl. Abwasserreinigung und Neutralisationsanlagen; in zoologischen Gärten. - Chemikalien/Säuren: in Laboratorien, Räumen der chemischen Industrie und Batterieladerräumen. - Natürliche Fette: in der fleisch- und fischverarbeitenden Industrie, in Großküchen und Küchen, Molkereien und Käsereien. - Hohe Belastungen und Spülwirkungen: in Wellenbädern, in industriellen Waschanlagen und in Wasserreservoirien von industriellen Abwässern. Zur Nachverfugung ausgewaschener, oberflächenfester Fugen im Sanierungs- und Renovierungsbau geeignet (Mindesttiefe: 3 mm). Für die Verklebung von Belägen mit einer Dicke > 6 mm mit Sopro Stellmittel. Bei größeren bzw. schwereren Formaten empfehlen wir die Verwendung von Sopro DünnBettEpoxi.

Eigenschaften

Sopro DesignFugenEpoxi ist ein extra leichtgängiger, dekorativer, zweikomponentiger, chemisch und mechanisch hoch beanspruchbarer Designfugenmörtel und Klebstoff auf Epoxidharzbasis, RG nach EN 13888 und R2 T nach EN 12004. Für ein lang anhaltend schönes, farbbrillantes Fugenbild speziell in Bereichen, die mit Feuchtigkeit beaufschlagt sind. Sopro DesignFugenEpoxi ist geschmeidig und sehr gut abwaschbar. Nach dem Aushärten ist er beständig gegen aggressive Wässer, natürliche Fette, Chemikalien, mechanische Belastungen, Frost-Tau-Wechsel und Temperaturen bis +100 °C. Hervorragend geeignet für hinterleuchtete Verkleidungen z.B. von Theken in Bars oder öffentlichen Lokalen (Farbton transluzent). Nahezu farblose Verfugung mit Sopro FEP plus transluzent möglich, die bei der Verklebung und Verfugung unterschiedlich gefärbter Belagsstoffe die ursprüngliche Farbgebungen hervorhebt und nicht kontrastiert. Mit Sopro Glitter gold, silber oder kupfer veredelbar.

Verarbeitung

Um Mischfehler zu vermeiden, sind die Komponenten A und B des Sopro DesignFugenEpoxi vordosiert. Keine Teilmengen anmischen, da bei unsachgemäßem Mischungsverhältnis die Aushärtung beeinträchtigt werden kann. Komponente B vollständig der Komponente A zugeben und ca. 3 Minuten mit langsam drehendem Rührgerät (max. 400 U/min) homogen schlieren- und blasenfrei mischen. Nach dem Anmischen in ein geeignetes, sauberes Mischgefäß umtopfen und nochmals sorgfältig durchrühren. Nicht aus dem Liefergebilde verarbeiten. Ein maschinelles Anmischen ist unbedingt notwendig. -Verarbeitung als Fugenmörtel: Den angemischten Fugenmörtel mit der Sopro Spezialfugscheibe für Epoxi oberflächenbündig in die Fugen einbringen. Überschüssiges Material diagonal zur Fuge abziehen. Materialreste ganzflächig mit wenig sauberem Wasser und einem Schwammbrett zunächst anemulgieren und anschließend abwaschen. Mit dem Reinigen je nach Umgebungsbedingungen warten, bis der Fugenmörtel ausreichend angezogen hat. Das Abwaschwasser regelmäßig durch Frischwasser ersetzen. Darauf achten, dass die Fugen nicht ausgewaschen werden. Auf frischen Fugen darf kein Wasser stehen bleiben. Bei sehr rauen Oberflächen warmes Abwaschwasser verwenden, optional Sopro Epoxi-Abwaschhilfe zugeben, mit Sopro Abwaschpad fein anemulgieren und Sopro Viskose-Schwamm abwaschen. Im Bedarfsfall die verfugte Fläche frühestens nach ca. 18 Stunden mit Sopro Epoxi-Schleierentferner abreiben. Bitte die Technischen Merkblätter Sopro Epoxi-Abwaschhilfe und Sopro Epoxi-Schleierentferner beachten. Veredelung mit Sopro Glitter: Zum Erzielen eines glänzenden metallischen Effektes kann bei Bedarf der fertigen Mischung Sopro Glitter in gold, silber oder kupfer in

folgenden Anteilen zugegeben werden: 3 kg-Gebinde: Der fertigen Mischung max. 100 g (1 Beutel) Sopro Glitter gold, silber oder kupfer beimischen. 5 kg-Gebinde: Der fertigen Mischung max. 150 g (1,5 Beutel) Sopro Glitter gold, silber oder kupfer beimischen. Mindestens 2 Minuten sorgfältig mischen. Die Zugabe des Glitters verändert Konsistenz, Farbe und Chemikalienbeständigkeit des Produkts. Eine Probeverfugung wird empfohlen. - Verarbeitung als Klebemörtel: Mit der glatten Seite der Zahnkelle zunächst eine Kontaktschicht auftragen, danach mit der Zahnung das Kammbett aufziehen. Bei Glasmosaik die Zahnstege umlegen. Mosaik oder Fliese einlegen, flächig andrücken und justieren. Nur so viel Fläche vorbereiten, wie innerhalb der Verarbeitungszeit belegt werden kann. Bei der Verklebung von Belägen mit einer Dicke > 6 mm dem angemischtem Mörtel zur Erhöhung der Viskosität 1 Gew.-% Sopro Stellmittel zugeben und erneut sorgfältig mischen. Hinweise: - Bei niedrigeren Temperaturen sollte der Fugenmörtel ggf. vor dem Mischen temperiert werden; bei höheren Temperaturen ist es ratsam, den ungemischtem Fugenmörtel im Wasserbad zu kühlen. - Keramische Belagsbaustoffe und Glasmosaik mit unglasierter oder rauher Oberfläche möglichst früh abwaschen, um Kunstharzschleier zu entfernen. - Bei Belägen mit offenerporiger, rauer oder unglasierter Oberfläche und bei Glasmaterialien sind Probeflächen anzulegen, um die abschließende Optik klar beurteilen zu können. - Da einige Naturwerksteinarten im Kontakt zu Fugenmörteln zu Verfärbungen neigen können, ist bei verfärbungsempfindlichen Naturwerksteinen eine Musterfläche anzulegen und abschließend eine Bewertung vorzunehmen. - Bei der Verarbeitung ist geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Augenschutz zu tragen. - Im Außenbereich nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten. - Entsorgung Abwaschwasser: Abwaschwasser in Fässer füllen und absetzen lassen. Das abgesetzte und ausgehärtete Epoxidharz kann anschließend als Bauschutt entsorgt werden. Das Abwaschwasser ist einer geeigneten Entsorgung zuzuführen.

Begehbar / Verfugbar	Nach ca. 24 Stunden (bei +20 °C).
Beginn der Verfugungsarbeiten	Bei Verklebung mit Sopro DesignFugenEpoxi oder Sopro DünnBettEpoxi frühestens nach ca. 24 Stunden, mit Sopro PU-Kleber sowie mit mineralischen Mörteln nach deren Erhärtung und Austrocknung mit der Verfugung beginnen (Technisches Merkblatt des jeweiligen Verlegemörtels beachten). Die angegebenen Zeiten sind abhängig von den Umgebungsbedingungen (Temperatur und Luftfeuchtigkeit).
Belastbar	Nach ca. 4 Tagen mechanisch und chemisch belastbar. In Bereichen mit anschließender Wärme- oder Dampfbelastung nach ca. 7 Tagen.
Bitte beachten	Eimer 5 kg (Komponente A 4,5 kg + Komponente B 0,5 kg) Eimer 3 kg (Komponente A 2,7 kg + Komponente B 0,3 kg)
Fugenbreite	1 - 10 mm
Lagerung	Im ungeöffneten Gebinde kühl (mind. +10 °C), trocken und frostfrei ca. 24 Monate lagerfähig. Bei unvorhergesehener Kälteeinwirkung ist das Material vor der Verarbeitung bei 35 - 40 °C im Wasserbad zu temperieren, um eine verarbeitungsgerechte Konsistenz sicherzustellen sowie um eine optimale Reaktion und damit Aushärtung beider Komponenten zu gewährleisten.
Mindestfugentiefe	2 - 3 mm
Untergrundvorbehandlung	Das offene, ausgekratzte Fugennetz gründlich reinigen. Fugengrund und Fugenflanken müssen trocken und frei von Staub, Fett, Öl, Mörtel- und Klebstoffresten sein. Hohlräume unterhalb der Fliesen im Bereich des Fugengrundes sind zu vermeiden.
Verarbeitungstemperatur	+12 °C bis +30 °C
Verarbeitungszeit	Ca. 45 Minuten.
Wand- und Fußbodenheizung	Geeignet

Werkzeuge	Langsam laufendes Rührgerät, Rührquirl, Sopro Spezialfugscheibe für Epoxi, Sopro Schwambrett, Sopro Viskose-Schwamm, Sopro Abwaschpad fein, Zahnkelle mit geeigneter Zahnung (Kleinmosaik 3 – 4 mm), Rollenabwaschset.
Werkzeugreinigung	Werkzeuge in frischem Zustand, auch bei Dauerbetrieb, mit warmem Wasser oder mit Sopro Epoxi-Abwaschhilfe reinigen. Ausgehärtetes Material mechanisch entfernen.
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Prüfzeugnisse	EN 12004: R2 T; EN 13888: RG
Lizenz	EMICODE gemäß GEV: EC1 ^{PLUS} sehr emissionsarm ^{PLUS}
Hinweise zu Ihrer Sicherheit	<p>Komponente A Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP). GHS07 Signalwort: Achtung EUH205 Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. EUH208 Enthält 1,6-Bis(2,3 epoxypropoxy)hexan. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. EUH208 Enthält Reaktionsmasse von Bis-(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. EUH208 Enthält Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <= 700. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Enthält: Bisphenol F - epoxidharz, Thiabendazole (ISO), 2-(4'-Thiazolyl)-benzimidazol, Pyrithionzink.</p> <p>Komponente B Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP). GHS05 GHS07 GHS09 Signalwort: Gefahr H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. P261 Einatmen von Dampf vermeiden. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. P310 Sofort GIFT INFORMATIONEN ZENTRUM oder Arzt anrufen. P391 Verschüttete Mengen aufnehmen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Enthält: Ungesättigte C18 Fettsäuren, Reaktionsprodukt mit Tetraethylenpentamin, 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin, N'-(3-aminopropyl)-N,N-dimethylpropane-1,3-diamine.</p>

Österreich - Zentrale

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
4481 Asten
Fon +43 72 24 67 14 1 - 0
Fax +43 72 24 67 18 1
Mail marketing@sopro.at

Österreich - Werk

Sopro Bauchemie GmbH
Weidenweg 14
8330 Feldbach
Fon +43 31 52 47 11 - 0
Fax +43 31 52 46 93
Mail werk@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251
Fax +43 31 52 46 93
Mail anwendungstechnik@sopro.at

Service-Hotline Objektberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251
Fax +43 31 52 46 93
Mail objektberatung@sopro.at

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.at! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.